

Das verhängnisvolle Geburtstagsgeschenk.

Stizze von E. Rolfs.

Fräulein Libby Hülsemann an ihre Mutter!

Berlin, den 10. 3. 1910.

Liebe Mutter! Bitte verschone mich mit Tante Ulrikes gräßlichem Geburtstag...

Ich hab' hier absolut keine Zeit, eine Handarbeit zu machen. Und taufen kann ich auch nicht...

Ich ruf' schlieglich; wir sind heute Abend bei des Amtsrückers Schwester zum Tee...

Deine Libby.

Dieselbe an Fräulein Ulrike Finte.

Berlin, den 24. 3. 1910.

Liebe, verehrte Tante! Zu Deinem hebzigsten Geburtstag sende ich Dir die allerherzlichsten Glückwünsche...

Ich denke noch ein paar Wochen hier bei Welters (Du erinnerst Dich wohl...)

Also nochmals alles Gute zum morgenden Tag!

Deine treuergebene Großnichte Libby, Fräulein Ulrike Finte an Libby Hülsemann.

Salzweibel, den 27. 3. 1910.

Meine liebe Libby! Nimm vielen herzlichen Dank für Deine guten Wünsche...

Stets Deine treue Großtante Ulrike Finte.

Libby Hülsemann an ihre Mutter.

Berlin, den 29. 3. 1910.

Liebe Mutter! Den' nur, welcher Eindruck meine 'Handarbeit' auf Tante Ulrike gemacht hat!

auffuchen. Und dann wird's wohl zum Klappen kommen. Wir haben schon einen Briefwechsel verabredet für die Zwischenzeit...

Dieselbe an dieselbe.

Berlin, den 2. 4. 1910.

Ich bin in entsetzlicher Aufregung, liebe Mutter, und Du bist Schuld an allem. Warum hast Du mir nicht mitgeteilt...

Ich sammelte irgend etwas von Zeitmangel, jedenfalls etwas ganz Dummes, denn Tante Ulrike lächelte spöttisch...

D, dieses ungeliebte Kissen! Den' nur, die Landgerichtsdirektorin — übrigens ein unaussprechliches Weib...

Wahrhaftig, das E stimmte. Privatwohnung F. Sander stand auf dem blankgeputzten Messingchild...

Eine reizende Blondine von etwa zwanzig Jahren — in Hut und Mantel, zum Ausgange gerüstet — öffnete.

Unser fester Kölner, der in den allernächsten Tagen einen Ausweis über 26 Jahre in der Tasche hatte...

Im Kriegshafen Pola traf unlängst für den Zahlungstag der Offiziere und Beamten per österreichischen Kriegsmarine...

Die Flaschenpost.

Gumrestre von Minna von Heide.

Der junge Mann, der lang ausgestreckt in dem weichen Strandband lag, dachte sich seinen leichten Panama über die Augen gerückt...

Aus diesem Traum heraus hörte Hans Wendler beständig einen leisen hellen Klang...

Als ein angenehmes Getrübte enthielt die Flasche nun freilich nicht nur ein kleines weißes aufgerolltes Stück Papier...

Der im Leben was ist und im Leben was kann. Dessen Taschen bis zum Rande hin voll.

And der auch ein Abonis sein soll. Anni E. und Käthe D. Und Grethe S. aus N. bei W.

Strafe nach dem größten deutschen Dichter benannt. No. 20. zwei Treppen.

Dem glücklichen Finder schwoll förmlich der Kamm. Erst als er auf das Datum sah, das bereits einige Jahre zurücklag...

Wahrhaftig, das E stimmte. Privatwohnung F. Sander stand auf dem blankgeputzten Messingchild...

Eine reizende Blondine von etwa zwanzig Jahren — in Hut und Mantel, zum Ausgange gerüstet — öffnete.

Unser fester Kölner, der in den allernächsten Tagen einen Ausweis über 26 Jahre in der Tasche hatte...

Die junge Dame erlachte tief. 'Ich bin seit einigen Monaten verheiratet', antwortete sie...

Dort lag er sich zunächst willig Herrn und Frau Sander vorstellend einem jovialen Weinbändler...

Ich die ganz verwirrte junge Frau ob seines gelungenen Streiches dann harmlos fröhlich an...

Franz, der stumpfnäsige Badfisch, der allezeit überall und nirgends in und bei sich Gott weiß wie wieder einmal gar unbemerkt eingeschlichen hatte...

Schließlich blieb man munter plaudernd noch eine ganze Weile beisammen, und Hans Wendler erfuhr im Laufe des Gesprächs...

Die bei Better und Wind gefegelt sein. Werfen an Bord der Nacht 'Aunigund' Ihr Glück dem Zufall in seiner Schuld.

Der im Leben was ist und im Leben was kann. Dessen Taschen bis zum Rande hin voll.

And der auch ein Abonis sein soll. Anni E. und Käthe D. Und Grethe S. aus N. bei W.

Strafe nach dem größten deutschen Dichter benannt. No. 20. zwei Treppen.

Zu diesem Behufe sind Apparate an Bord gestellt, die die übermittelte Elektrizität für den jeweilig gewünschten Zweck umformen...

Ein elektrisch ausgelöster Schutz an Bord weicht scheinbar schlummernde Kräfte, eine elektrische Klingel ertönt...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Gatte (während die Frau Toilette macht, ungeduldig): 'Ich habe eine schöne Frau, wenn sie fertig ist...'

versuche handelte. Im Innern des lebenden menschlichen Organismus können sich die Dinge immerhin doch etwas anders abspielen...

Beobachtungen an Teilnehmern von Polar-Expedition. Mit dem besonderen Einfluß, den ein längerer Aufenthalt in der Polarregion auf das menschliche Nervensystem ausübt...

Die bei Better und Wind gefegelt sein. Werfen an Bord der Nacht 'Aunigund' Ihr Glück dem Zufall in seiner Schuld.

Der im Leben was ist und im Leben was kann. Dessen Taschen bis zum Rande hin voll.

And der auch ein Abonis sein soll. Anni E. und Käthe D. Und Grethe S. aus N. bei W.

Strafe nach dem größten deutschen Dichter benannt. No. 20. zwei Treppen.

Zu diesem Behufe sind Apparate an Bord gestellt, die die übermittelte Elektrizität für den jeweilig gewünschten Zweck umformen...

Ein elektrisch ausgelöster Schutz an Bord weicht scheinbar schlummernde Kräfte, eine elektrische Klingel ertönt...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Der bekannte Dr. Comandon in Paris, der die wissenschaftliche Welt schon vor einigen Monaten mit der Vorführung...

Gatte (während die Frau Toilette macht, ungeduldig): 'Ich habe eine schöne Frau, wenn sie fertig ist...'



Schlafwächter (zu den Touristen): 'Sehen Sie, meine Herren, diese Burg ist über 600 Jahre alt!'



Herr (zum Schlafwächter): 'Haben Sie denn Zetteln von der Bahn mitgebracht?'

Dein Reiz, mein hoher Schatz, hat mich zur Liebe hingelassen...

Ob Du noch einen Vater hast, Des' Seele mild und weich...

Doch wenn Dir fehlt ein solch' Papa, 'Woll' ich mich auch hegen...

Und wenn Dir auch ein Onkel fehlt, 'Bitt' ich um eine Tante...

Denn trüß' ich gern das Ehejoch... 'Doch sag' eh' ich Dich nehme...

Die Idealgattin. 'Ach ja, solche Suffragette möcht' man zur Frau haben!'

Reflexion. Leutnant, der von einem Fräulein einen Korb erhält...

Zauberei. Lehrerin: Dein Gesicht ist ja so ziemlich sauber...

Wahres Geschichtchen. Ich schide mein Dienstmädchen zur Ertüchtigung...